

waren die Arbeiten erledigt. Nun erfolgt die Breitstellung der Endkundenanschlüsse.

URL:

Die Kosten beliefen sich auf 500 000 Euro. Für 90 Prozent dieser Kosten flossen Fördermittel. Die übrigen zehn Prozent, 50 000 Euro, brachte die Stadt Arneburg auf. "Ohne die Fördermittel hätten wir zu diesem Zeitpunkt die Breitbandversorgung nicht vorangetrieben", erklärte Trumpf. Die Breitbandversorgung ermöglicht nun bessere Wettbewerbsbedingungen und bessere Chancen für Neuansiedlungen von Unternehmen im IGPA. So hofft Trumpf, dass unter anderem die Nordmethan AG im Frühjahr mit der Bauphase beginnt.

Das Modellprojekt beinhaltet neben der Breitbandversorgung im IGPA auch die Versorgung des Gewerbegebiets in Arneburg in der Stendaler Straße. Dort sind bereits zwei Firmen angeschlossen. Nutzer im Industrie- und Gewerbepark sind unter anderem der Infrastrukturbetrieb der Stadt Arneburg sowie die Zellstoff Stendal GmbH. Alle Liegenschaften sind mit Glaskabelfaser versorgt.

http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/stendal/730202_16-Unternehmen-nutzen-bereits-den-schnellen-Zugriff-auf-die-Datenautobahn.html

© 2012 Volksstimme